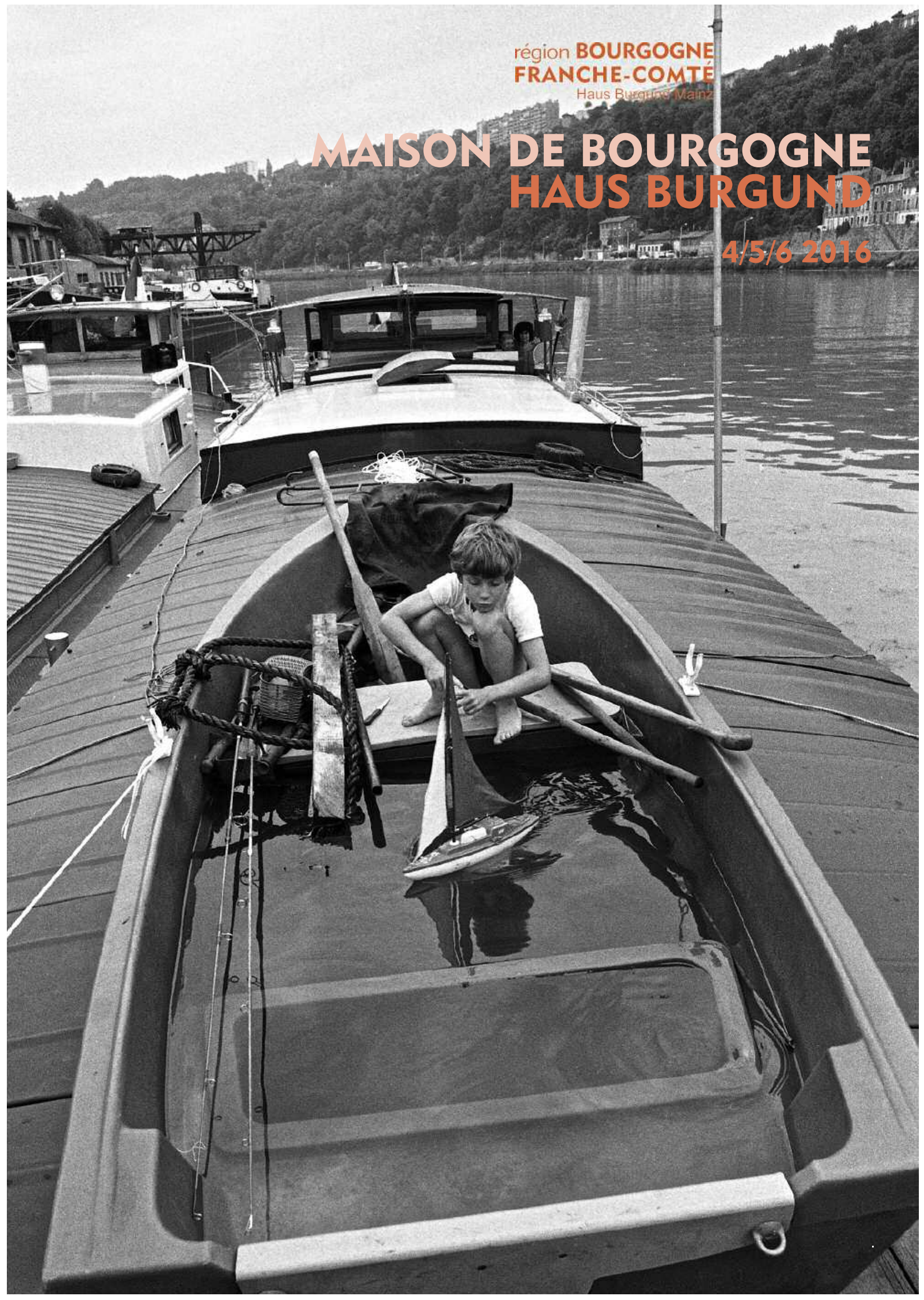


région **BOURGOGNE**
FRANCHE-COMTÉ
Haus Burgund Mainz

MAISON DE BOURGOGNE HAUS BURGUND

4/5/6 2016



Veranstaltungsübersicht

11.-29.04.2016

Bibliothek Haus Burgund
Bücherverkauf für einen guten Zweck

21.04.2016, 18.30 Uhr

Haus Burgund
Lesung mit Ruth Johanna Benrath

03.05.2016, 18.30 Uhr

Haus Burgund
Ausstellungseröffnung
LINIENFLUG
– Zeichnungen von Johannes Strugalla

11.05.2016, 18.30 Uhr

Mainz Rathaus
Ausstellungseröffnung
Cathy Jardon

12.05.2016, 19.00 Uhr

Erbacher Hof (Kettlersaal)
Vortrag von Prof. Dr. Rainer Berndt
Bernhard von Clairvaux (1090-1153) -
Ein Kämpfer und Streiter für Europa

31.05. bis 04.06.2016

22. Burgunder Tage

18.06.2016, 21.00 Uhr

Festung Ehrenbreitstein in Koblenz
Koblenzer Jazznight mit Mèmaké

23.06.2016, 19.00 Uhr im

Erbacher Hof (Kettlersaal)
30. Festival musical des grands crus
de Bourgogne
Eintritt 15,00 €
Nur mit Kartenvorverkauf im
Haus Burgund

Für die Ausgabe verantwortlich:

**CONSEIL REGIONAL
DE BOURGOGNE-FRANCHE-COMTE
HAUS BURGUND MAINZ**

Flachmarktstraße 36
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 23 43 17
Fax: (0 61 31) 23 43 19
info@haus-burgund.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do : 09.00 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Fr : 09.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek

Eingang Petersstraße
Telefon: (0 61 31) 6 00 70 30

Öffnungszeiten:

Mo – Di – Mi : 12.00 bis 18.00 Uhr
Do – Fr : 09.30 bis 15.30 Uhr

www.haus-burgund.de

Liebe Freundinnen und Freunde des Hauses Burgund,



Kultur gehört wesentlich zum Menschsein. Durch sie erheben wir uns über das rein Biologische und Alltägliche, finden wir Formen besonderen Ausdrucks, indem wir Sinn und Bedeutung setzen. Unsere Menschheitsgeschichte weist so viele Dimensionen auf – darunter auch Holzwege, Sackgassen, Fehlentwicklungen oder gar Wege des Wahnsinns –, aber ebenso höchste Formen unserer Menschlichkeit und Sinnhaftigkeit. Die Kunst z.B. betrachtet die Dinge aus einer anderen Perspektive, lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Schönheit und auf Nicht-Offensichtliches. Gerade auch religiöse Dimensionen gehören zu unserer Kulturgeschichte dazu, sie beschäftigen uns auch heute noch in einer tiefen existenziellen Weise und lassen uns darüber nachdenken, ob und wie solche Ausdrucksformen eine Rolle in unserem Leben und unserer Gesellschaft spielen können und sollen.

Es ist mir eine Freude, dass wir als kirchliche Akademie in langjähriger Kooperation mit dem Haus Burgund zusammenarbeiten dürfen. Dankbar sind wir für die unglaublich kompetente Leitung des Hauses Burgund durch Frau M. Soost. In diesem Quartal sind es gleich drei Veranstaltungen, die im frisch renovierten Erbacher Hof stattfinden werden: Ein Vortragsabend im Rahmen der Europawoche zu Bernhard von Clairvaux und damit auch zu den weitreichenden zisterziensischen Wirkungen in Europa. Diese spiegeln sich nicht zuletzt auch in unserem Haus wider, das als Stadthof der Mönche des Klosters Eberbach im 12. Jahrhundert gegründet wurde – ein Ort der Kommunikation, des Austausches und der Kontakte in die Gesellschaft. Im Rahmen der Burgundertage wird ein Vortrag zu Bernadette Soubirous von Lourdes stattfinden; bis heute pilgern zahlreiche Menschen zu diesem Ort auf der Suche nach Heilung und Heimat. Außerdem freuen wir uns wieder auf ein für seine Qualität bekanntes Konzert anlässlich des Festival musical des grands crus de Bourgogne, in diesem Jahr mit Klavier und Marimbaphon. Seien Sie herzlich willkommen im Erbacher Hof!

Die Beschäftigung mit unseren kulturellen Wurzeln und der Kunst ist heute mehr denn je ein wichtiges Handeln. Wie es der syrisch-italienische Mystiker und Jesuit Henri Boulad ausdrückt (L'Homme et le mystère du temps/dt.: Alles ist Gnade): „Gebildet ist ein Mensch nicht dann, wenn er viel Wissen ausbreiten kann, sondern nur, wenn er in diesem Wissen eingewurzelt lebt. [...] Ein gebildeter und kultivierter Mensch ist jemand, der mit allen Generationen vor ihm zu leben versteht, mit der ganzen Menschheit von einst, der sich mit ihr familiär verbunden fühlt und mit ihrer Weisheit gut vertraut ist. Ausgehend vom Heute reichen seine Wurzeln bis ins Gestern und Vorgestern, und gleichzeitig ist er überall. Ziel der Kultur ist, den universalen Menschen in mir zu schaffen und mich an alle anderen Orte und in alle anderen Zeiten zu verlegen, um ein Allzeit-Mensch zu werden. Wenn mir das gelingt, dann verdanke ich es dem Gedächtnis meines Herzens.“

Ich freue mich, dass das Haus Burgund auf so vielfältige Weise zur Kultur in unserer Stadt und zum deutsch-französischen Miteinander beiträgt und darf Ihnen allen gute Veranstaltungen in diesem Quartal wünschen. Nochmals Dank an M. Soost.

Prof. Dr. Peter Reifenberg
Direktor Erbacher Hof, Mainz

Johannes Strugalla

LINIENFLUG



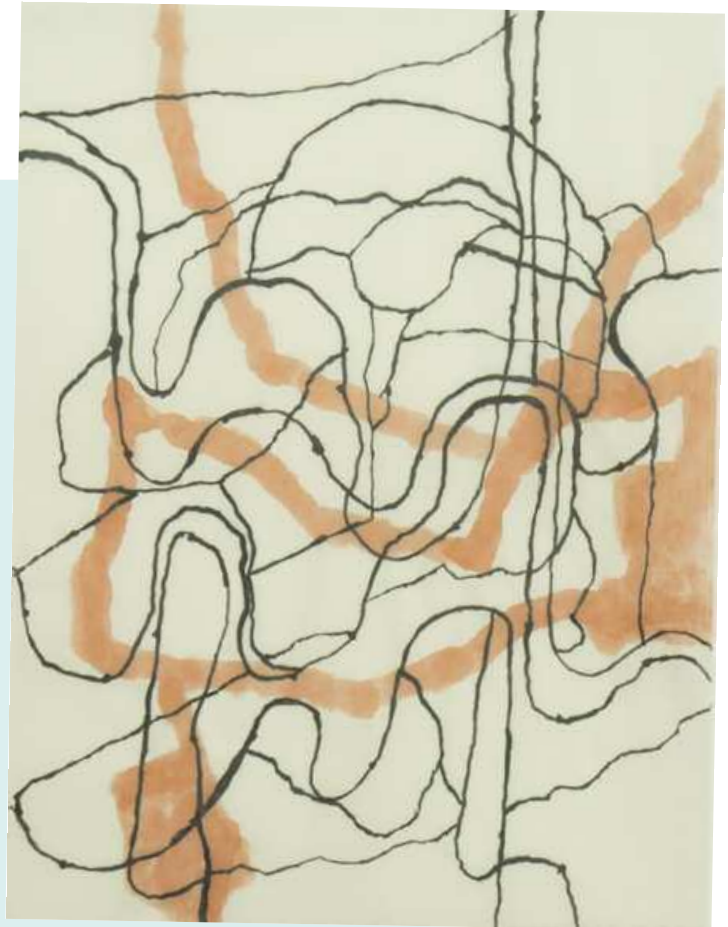
Zeichnungen

Zentrum und Angelpunkt der bildnerischen Arbeit ist die Zeichnung in den unterschiedlichsten Formen. Ihr Bindeglied ist das Streben nach der Autonomie der Linie und das Ausloten ihrer Möglichkeiten: einer Linie, die sinnlich ist, Spur, von einem inneren Spannungszustand hinterlassen, die jedoch nichts darstellen oder abbilden will. Zwischen Plan und Zufall sucht sie ihr eigenes Leben und entwickelt im Material – wie die Musik – ihre ästhetischen Gesetze. Hierbei bedient Johannes Strugalla sich gern der Rohrfeder, die er mit Chinatusche auf Japanpapier einsetzt. Dieses lässt kein Entfernen der einmal gesetzten Linie zu.

Aus der Zeichnung entwickeln sich die übrigen Arbeitsgebiete Typographie, Druckgraphik, insbesondere Holzschnitt und Künstlerbuch, welches als bevorzugte Schnittstelle die Zeichnung integriert. Die Bücher entstehen mehrsprachig in Zusammenarbeit mit Françoise Despalles. Sie versuchen, ästhetische Kategorien und kulturelle Grenzen zu überwinden und werden von bedeutenden Sammlungen in Europa und USA erworben.

Der 1943 geborene Künstler studierte Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik in Mainz und Druckgraphik an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris. Er lebt und arbeitet in Mainz, Paris und Südfrankreich und wurde mehrfach von der Staatlichen Kunsthochschule Dijon und verschiedenen Hochschulen in Frankreich und USA zu Vorträgen, Lehraufträgen und Workshops eingeladen.

**Dienstag, 03. Mai 2016 um 18.30 Uhr im Haus Burgund
Ausstellungseröffnung im Rahmen der Europawoche
Dauer der Ausstellung: bis 30. Mai 2016
In Zusammenarbeit mit der Vertretung des Landes beim Bund und bei der Europäischen Union**



Bernhard von Clairvaux (1090-1153) - Ein Kämpfer und Streiter für Europa

Bildquelle: Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon



Wie in keiner anderen Persönlichkeit des frühen Mittelalters kreuzen sich in Bernhard von Clairvaux die verschiedenen Strömungen und Anliegen seines Zeitalters und vereinen sich im Verlauf dieses einen Menschenlebens zu einem explosiven Charakter. Hätte man im ersten Jahrzehnt des 12. Jahrhunderts noch vermuten können, die von Cîteaux ausgehende Gründung der Abtei Clairvaux würde Bernhard und seinen Gefährten eine angemessene Plattform zisterziensischen Lebens bieten, so zeichnet sich spätestens ab den 1120er Jahren die überdimensionale Karriere Bernhards ab. Unzählige Predigtreisen, umfangreiches literarisches Schaffen, Leitung der Abtei, vollständige Vernetzung mit den in Kirche und Gesellschaft tonangebenden Personen, Konflikte ohne Ende: Er selbst hat sich kurz vor dem Ziel seiner irdischen Pilgerschaft als „Chimäre des Jahrhunderts“ verstanden.

Der Vortrag will einige Grundlinien nachzeichnen, an denen sich dieser Europäer vor der Zeit orientiert haben mag. Insbesondere dürfte sich zeigen, dass Abt Bernhard durch und durch von der Benediktregel geprägt war, deren überragendes Leitmotiv die als Gottesgabe verstandene Unterscheidung ist. Diese Regel geht davon aus, dass es sich bei der „discretio“ sowohl um den innigsten als auch um den äußerlichsten Ausdruck der Gottesbeziehung handelt. Denn die Leidenschaft für Gott, die - christlich gesehen - derjenigen für die Menschen nicht entgegen stehen kann, treibt den Mönch sowie jeden Christen zu seinem Engagement in dieser Welt.

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 19.00 Uhr im Erbacher Hof (Kettlersaal)
Vortrag von Prof. Dr. Rainer Berndt, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, im Rahmen der Europawoche
Eintritt frei
In Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof / Akademie des Bistums Mainz
und der Vertretung des Landes beim Bund und bei der Europäischen Union**





Ruth Johanna Benrath

*Was brauchst du,
eine Markierung aus Stein,
in den Kalk geblasenes
Leben, les vents, die Winde
summender Stein,
ein Speicher für Gebete*

[Aus: IN REBUS, Vézelay, 2015]

Ruth Johanna Benrath liest im Rahmen des **Welttags des Buches** aus ihrem Roman **WIMPERN AUS GRAS** (Suhrkamp 2011) und aus lyrischen Texten, die während ihres Aufenthalts als Stipendiatin des Landes Rheinland-Pfalz in Edenkoben und als Burgund-Stipendiatin in Vézelay entstanden sind.

Die Autorin ist sowohl in der Lyrik als auch in der Prosa zuhause: 2007 erschien ihr Lyrikdebüt „Kehllaute“. 2009 veröffentlichte sie bei Steidl ihren ersten Roman „Rosa Gott, wir loben dich“, 2011 bei Suhrkamp ihren zweiten Roman „Wimpern aus Gras“. Derzeit schreibt sie vornehmlich Stücke fürs Kinder- und Jugendtheater und Hörspiele: Für das Jugendstück **KLASSENKÄMPFE** erhielt sie den Preis des Forums junger Autoren in Coburg, für **MICH MIR MERKEN 2015** den Marburger Kurzdramenpreis. Ihr Hörspiel **MICH MIR MERKEN** über Demenz wurde 2015 vom SWR gesendet.

Ruth Johanna Benrath schreibt regelmäßig so genannte „Fenstertexte“ für den literarischen Blog des Suhrkamp Verlages: www.logbuch-suhrkamp.de. Ihre Lyrik wurde u.a. in Sinn und Form, FAZ, Manuskripte, Jahrbuch der Lyrik veröffentlicht.

Donnerstag, 21. April 2016 um 18.30 Uhr im Haus Burgund
Lesung im Rahmen des Welttags des Buches
Eintritt frei

7. Koblenzer Jazznight

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird die Koblenzer Jazznight erneut in der Festung Ehrenbreitstein stattfinden. Die Besucher dürfen sich auf zehn Gruppen vom Trio bis zur Big Band freuen. Das Trio **MÈMAKÉ** wird die Partnerregion Burgund-Franche-Comté vertreten. Weitere Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz e.V. veröffentlicht: www.lagj.de

Samstag, 18. Juni 2016 auf der Festung Ehrenbreitstein
21.00 Uhr Auftritt des Trios MÈMAKÉ aus Burgund-Franche-Comté

Eine Zusammenarbeit von Haus Burgund, der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz e.V. und dem Centre régional du Jazz en Bourgogne

centre régional du jazz en bourgogne



Kulinarische Partnerschaften

Rinderfilet mit Vin jaune

Zutaten

Ein Stück Butter, 20 cl Vin jaune, Creme fraîche, einige Morcheln, zwei schöne Filetstücke, Trester, Vin jaune

Zubereitung

Die Rinderfilets mit ein wenig Butter anbraten, würzen und mit dem alten Trester flambieren. Zum Bratensaft 10 cl Vin jaune und einen Löffel Creme fraîche zugeben. Auf kleiner Flamme reduzieren. Die Morcheln sorgfältig waschen und in Butter anschwitzen, mit Vin jaune ablöschen und köcheln lassen. Wenn die Pilze gekocht sind, einen Löffel Creme fraîche und 10 cl Vin jaune zugeben. Das Ganze über die Rinderfilets gießen. Heiß und mit einem Kartoffelgratin mit Comté servieren.

Quelle: Comité régional du tourisme de Bourgogne-Franche-Comté

200 Jahre Rheinhessen „Kleine feine Rheinhessen“ Quark-Kartoffel-Würfel mit Löwenzahn

Zutaten

Für die Würfel: 200 g Kartoffeln, 150 g Magerquark, 50 g Schmand, 1 Bund Schnittlauch, in feinste Ringe geschnitten, 3 ½ Blatt Gelatine, 40 ml Löwenzahnessig, Rapsöl, Fleur de Sel, weißer Pfeffer.
Für den Boden: 80 g Salzbrezeln, 30 g Butter, eine Handvoll Löwenzahn- oder Friseeblätter zum Garnieren, Löwenzahnessig, Lein- oder Rapsöl, Salz, Pfeffer

Zubereitung

Kartoffeln kochen, ausdämpfen lassen, pellen, zerstampfen und durch ein Sieb streichen oder durch eine Kartoffelpresse drücken. Mit Quark und Schmand verrühren. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, leicht ausdrücken und in einem Topf bei mittlerer Hitze auflösen. Mit dem Löwenzahnessig verrühren. Vorsichtig so viel Quarkmasse zugeben, bis die Gelatine-Essig-Masse etwa die gleiche Temperatur erreicht hat wie die Quark-Kartoffel-Masse. Dann beide zügig verrühren. Schnittlauch und 1 TL Rapsöl unterheben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Brezelchen in einem Gefrierbeutel mit dem Nudelholz mittelfein zerstoßen. Butter schmelzen ohne diese zu bräunen. Brezeln mit der flüssigen Butter vermischen. Den Boden einer eckigen Form damit ausstreuen und fest andrücken. Quark-Kartoffel-Masse gleichmäßig darauf verteilen und glattstreichen. Leicht andrücken und vorsichtig mit Frischhaltefolie verschließen. Im Kühlschrank über Nacht (mind. aber 4 Std.) kalt stellen. Die gelierte Masse in gleichmäßige Würfel schneiden. – Aus Essig, Öl, Salz und Pfeffer etwas Vinaigrette zubereiten und Löwenzahnblätter kurz durchziehen. Mit den Quark-Kartoffel-Würfeln anrichten.

Quelle: raffiniert rheinhessisch – im Glas und auf dem Teller / www.raffiniert-rheinhessisch.de

22. Burgunder Tage

Unter der Schirmherrschaft der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, des Landtags Rheinland-Pfalz und der Landeshauptstadt Mainz

Cathy Jardon

Die in Belfort geborene und in Berlin lebende Künstlerin Cathy Jardon arbeitet mit den traditionellen Materialien der Malerei, mit Leinwand, Keilrahmen und Farbe. Daraus entstehen seit 2003 Variationen aus einfachen, jedoch streng begrenzten Formen. Linien, Rechtecke, Gitter oder andere geometrische Formen werden präzise und strukturiert platziert. Im Gegensatz dazu genießen die Farben, bei denen es nicht um Harmonie oder Disharmonie geht, jede Freiheit. Jardon lässt Farbe und Form handeln, miteinander interagieren, um das Gemälde in Schwung zu bringen. Am Ende ihrer Überlegungen steht die Frage, ob es sich um die Konstruktion der Dekonstruktion oder um die Dekonstruktion der Konstruktion handelt?



Marianne Grosse, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz, spricht ein Grußwort.

Mittwoch, 11. Mai 2016, 18.30 Uhr im Mainzer Rathaus
Ausstellungseröffnung im Rahmen der Burgunder Tage
In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz
Dauer der Ausstellung: bis 02. Juli 2016

Bernadette Soubirous (1844-1879) – Visionärin, Ordensfrau, Heilige

Die Marienerscheinungen der Bernadette Soubirous (1844-1879) machten aus dem verschlafenen Pyrenäenort Lourdes ein Wallfahrts- und Touristenzentrum. Die Visionen des Mädchens trafen den zeitgenössischen Mainstream von Theologie und Spiritualität. Die Marienfrömmigkeit hatte vier Jahre vor den Erscheinungen durch das Dogma von der Unbefleckten Empfängnis Marias (1854) einen großen Aufschwung erlebt. Im Vortrag wird dem Ablauf der Erscheinungen, dem Weg bis zur kirchlichen Anerkennung, dem weiteren Lebensweg Bernadettes bis zu ihrem frühen Tod im Kloster St. Gildard in Nevers (Burgund) sowie der Nachwirkung nachgegangen.

Joachim Schmiedl, geb. 1958, Professor für Mittlere und Neue Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, referiert über Bernadette Soubirous anlässlich ihres Eintritts ins Kloster vor 150 Jahren.

Dienstag, 31. Mai 2016, 19.00 Uhr im Erbacher Hof (Kettelersaal)
Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof / Akademie des Bistums Mainz

Foto ©Christophe Clot



Jacques Revon

Grains d'argent photographiques – mes années 1970

Das Jahr 1826 gilt als die Geburtsstunde der Fotografie, als der in Chalon-sur-Saône/Burgund geborene Nicéphore Niépce mit einer Camera obscura die vermutlich erste lichtbeständige Fotografie der Welt machte. 190 Jahre Fotografie sind nun Anlass für die Fotoausstellung von Jacques Revon, der als freier Journalist bei Funk und Fernsehen in Frankreich arbeitete.

Seit seinem Eintritt in den Ruhestand widmet er sich ganz seiner Leidenschaft, der Silberfotografie. Er hat mehrere Bücher zur Geschichte der Fotografie veröffentlicht und lässt seine Leser an den Begegnungen seiner über 40-jährigen Karriere teilhaben.

Die 20 Schwarzweißfotografien, die im Haus Burgund gezeigt werden, sind Reportagen der 1970er Jahre entnommen. Die Silberbromidgelatine-Abzüge auf edlem Barytpapier sind ein einzigartiges Zeugnis ihrer Zeit.

Donnerstag, 02. Juni 2016 um 18.30 Uhr im
Haus Burgund
Eröffnung der Fotoausstellung von Jacques Revon
Dauer der Ausstellung: bis 01. Juli 2016



Alaskan Tin Soldiers

Das Duo **Alaskan Tin Soldiers** um den Sänger und Gitarristen Clee und den Multiinstrumentalisten Max Gayda (u.a. Gitarre, Klavier, Banjo, Harmonika, Mandoline) formierte sich nach einer langen Reise in den eisigen Norden des amerikanischen Kontinents. Die Musik, eine Mischung aus Folk-Rock, Bluegrass und Nouvelle Scène, die aus den verschiedenen Begegnungen dieser Expedition entstand, ist ein authentischer Spiegel der erlebten Emotionen: Einsamkeit, Durchhaltevermögen, über die eigenen Grenzen gehen, Entdeckung, Leidenschaft, Selbsterkenntnis. Herzerwärmend.

Freitag, 03. Juni 2016 im Kulturclub schon schön
Beginn: 20.30 Uhr
Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem
Kulturclub schon schön



Foto © Klaus Benz



Burgundermarkt

Familienunternehmen aus der rheinland-pfälzischen Partnerregion laden zum Verkosten und Kaufen ihrer handwerklich hergestellten Spezialitäten ein: Wein, Likör und Crémant, Dijonsenf, Käse, Brotspezialitäten, Wurstwaren, Petersilienschinken, Pasteten, Fleisch- und Fischterrinen sowie Honig und Honigprodukte. Liebhaber süßer Leckereien dürfen sich auf Crêpes mit Konfitüre zum Genießen vor Ort freuen.

Als besondere Attraktion zeigen junge Sportler aus beiden Regionen ihr artistisches Können auf dem Kunstrad.

Samstag, 04. Juni 2016

09.00-18.00 Uhr: Burgundermarkt auf dem Gutenbergplatz
11.00-14.00 Uhr: Kunstradsport in der Ludwigstraße
(Platz vor der Deutschen Bank)

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz und der Amicale Bourguignonne des Sports

Franzosen und Deutsche im 20. Jahrhundert – Von der Erbfeindschaft zur Freundschaft

Mit der Demütigung Frankreichs nach dem Krieg von 1870/71 begann für beide Nationen ein schmerzlich langer Weg bis hin zur Aussöhnung: Gebietsabtretungen, Besetzungen, Kriegsvorbereitungen, das Scheitern der Annäherungsbemühungen am Ende der 1920er Jahre und zwei Weltkriege. Die Aussöhnung begann mit der Städtepartnerschaft Mainz-Dijon.

Treffpunkt: Ostseite des Domes, Sockel der Nagelsäule.

Die Kosten für Erwachsene belaufen sich auf 7 Euro und ermäßigt (Schüler, Studenten, Auszubildende) 5 Euro.
Kinder unter 14 Jahren frei.

Samstag, 04.06.2016 um 15.00 Uhr
Stadtführung in Zusammenarbeit mit Geographie für Alle e.V.



Festival Musical des Grands Crus de Bourgogne

Den besonderen Reiz des größten Musikfestivals der Weinregion Burgund macht die Kombination von Musik- und Weingenuss aus. Im Rahmen des Festivals präsentieren das Haus Burgund und der Erbacher Hof **Vassilena Serafimova (Marimbaphon)** und **Thomas Enhco (Klavier)**. Die talentierten Nachwuchskünstler haben sich der Verbindung von klassischer und zeitgenössischer Musik mit Elementen des Jazz und der Improvisation verschrieben. In der Pause wird Crémant, nach dem Konzert Weiß- und Rotwein mit einem kleinen Imbiss angeboten.

Die aus einer bulgarischen Musikerfamilie stammende **Vassilena Serafimova** studierte am Pariser Konservatorium und an der Juilliard School in New York. Zwischen 2003 und 2010 gewann sie zahlreiche internationale Preise, u.a. den 1. Preis bei der World Marimba Competition in Stuttgart und den 2. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Im April 2014 spielte sie erstmals in der Carnegie Hall in New York. Beim 22. Festival *Victoires de la musique classique* 2015 trat die Künstlerin zum ersten Mal als Duo mit Thomas Enhco auf, 2016 folgte das erste gemeinsame Album *Funambules*.

Thomas Enhco setzt in fünfter Generation das Wirken der Künstler- und Musikerdynastie Casadesus fort. Nach seiner klassischen Ausbildung am Pariser Konservatorium entschied er sich für eine Karriere als Jazzpianist und Violinist. Er hat bereits Alben mit berühmten Jazzgrößen aufgenommen, Filmmusiken komponiert und einige der begehrtesten Musikpreise Frankreichs gewonnen, u.a. 2006 den 1. Preis beim Wettbewerb des Jazzfestivals *Jazz à Montauban* und 2010 den *Django d'Or* in der Kategorie Neues Talent.

Donnerstag, 23. Juni 2016, 19.00 Uhr im Erbacher Hof (Kettlersaal)

Eintritt 15 Euro

Nur mit Kartenvorverkauf im Haus Burgund

In Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof / Akademie des Bistums Mainz und dem Festival Musical des Grands Crus de Bourgogne



Bücherverkauf für einen guten Zweck

11. bis 29. April 2016

Im Rahmen des **Welttags des Buches** lädt das Haus Burgund mit dem Verkauf gespendeter Bücher dazu ein, die **Bibliothek mit Treffpunkt Europa** (Eingang Petersstraße) kennen zu lernen. Angeboten werden Bücher, Belletristik, Fachbücher, Magazine, CDs/DVDs und weitere Publikationen der unterschiedlichsten Themengebiete.

Mit dem Erlös wird ein **Kinderprojekt der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz** unterstützt.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag – Dienstag – Mittwoch : 12.00-18.00 Uhr

Donnerstag – Freitag : 09.30-15.30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:

